

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

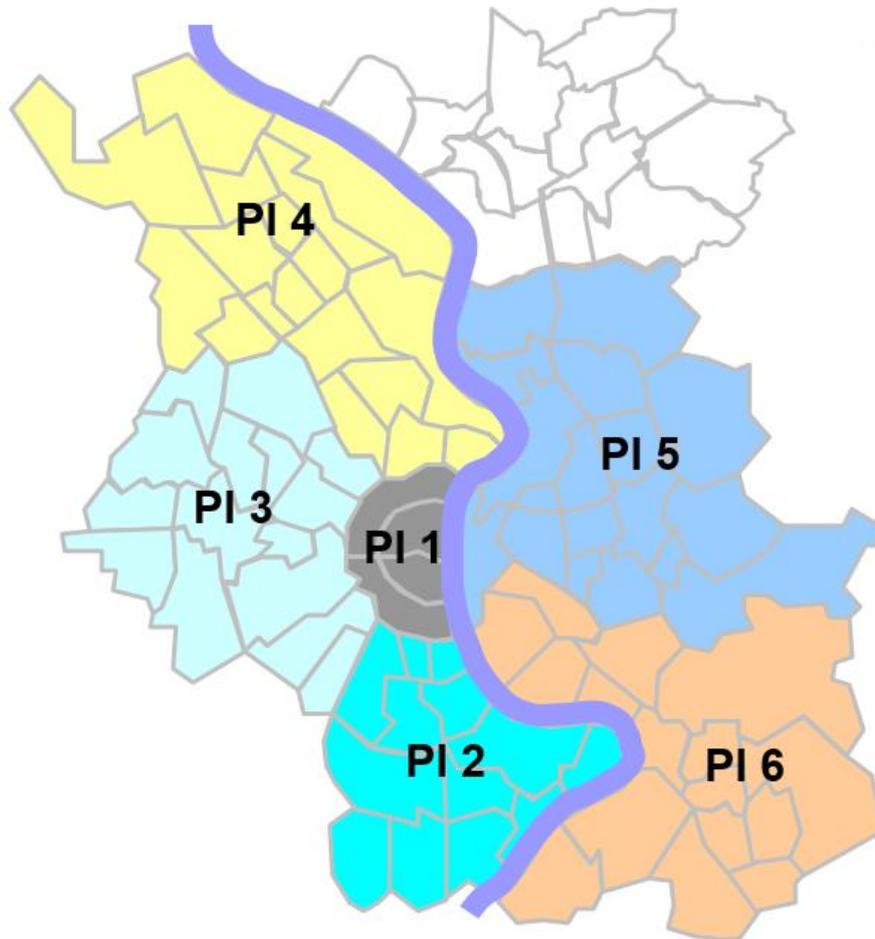


Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik 2021 Stadtgebiet Köln

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen und Erläuterungen	.....	3
Wichtige Begriffe	.....	4
Verkehrsunfallentwicklung	.....	5
Verunglückte	.....	6
Schwerverletzte	.....	7
Getötete	.....	8
Altersgruppen		
Kinder	.....	9
Jugendliche	.....	10
Junge Erwachsene	.....	11
Erwachsene	.....	12
Senioren	.....	13
Verkehrsbeteiligungen		
Rad Fahrende	.....	14 - 17
zu Fuß Gehende	.....	18
Kraftrad Fahrende (einschl. E-Scooter)	.....	19 - 21
ÖPNV	.....	22 - 23
Unfallursachen		
Alkohol	.....	24
Andere berauschende Mittel	.....	25
Geschwindigkeit mit Kraftfahrzeugen	.....	26
Abstand	.....	27
Vorfahrt (ohne Rotlicht)	.....	28
Rotlicht (Fahrzeuge und zu Fuß Gehende)	.....	29
Abbiegen	.....	30
Impressum	.....	31

Vorbemerkungen und Erläuterungen



Im Folgenden wird die Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik 2021 für das Stadtgebiet Köln dargestellt. Das Stadtgebiet Köln setzt sich aus den Polizeiinspektionen 1-6 zusammen.

Wichtige Begriffe

Verkehrsunfall:

Ein Verkehrsunfall ist jedes plötzliche und zumindest für einen Beteiligten ungewollte, mit dem öffentlichen Straßenverkehr und seinen typischen Gefahren ursächlich zusammenhängende Ereignis, bei dem Personen- oder Sachschaden entstanden ist.

Verunglückte:

Als Verunglückte gelten alle Personen, die bei einem Verkehrsunfall einen Körperschaden erlitten haben.

Schwerverletzte:

Diejenigen Verunglückten, die in Folge eines Verkehrsunfalles zur stationären Behandlung in einem Krankenhaus aufgenommen werden, gelten als Schwerverletzte.

Getötete:

Als Getötete im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes werden alle Personen gezählt, die innerhalb von 30 Tagen nach einem Verkehrsunfall an den Unfallfolgen verstorben sind.

Altersgruppen:

Die Altersgruppen umfassen folgende Altersspannen:

Kinder	≤ 14 Jahre
Jugendliche	15-17 Jahre
Junge Erwachsene	18-24 Jahre
Erwachsene	25-64 Jahre
Senioren	≥ 65 Jahre

Alleinunfall:

Als Alleinunfälle gelten Unfälle, an denen nur ein Fahrzeug beteiligt ist. Es können jedoch mehrere Insassen verunglücken.

Hauptverursacher:

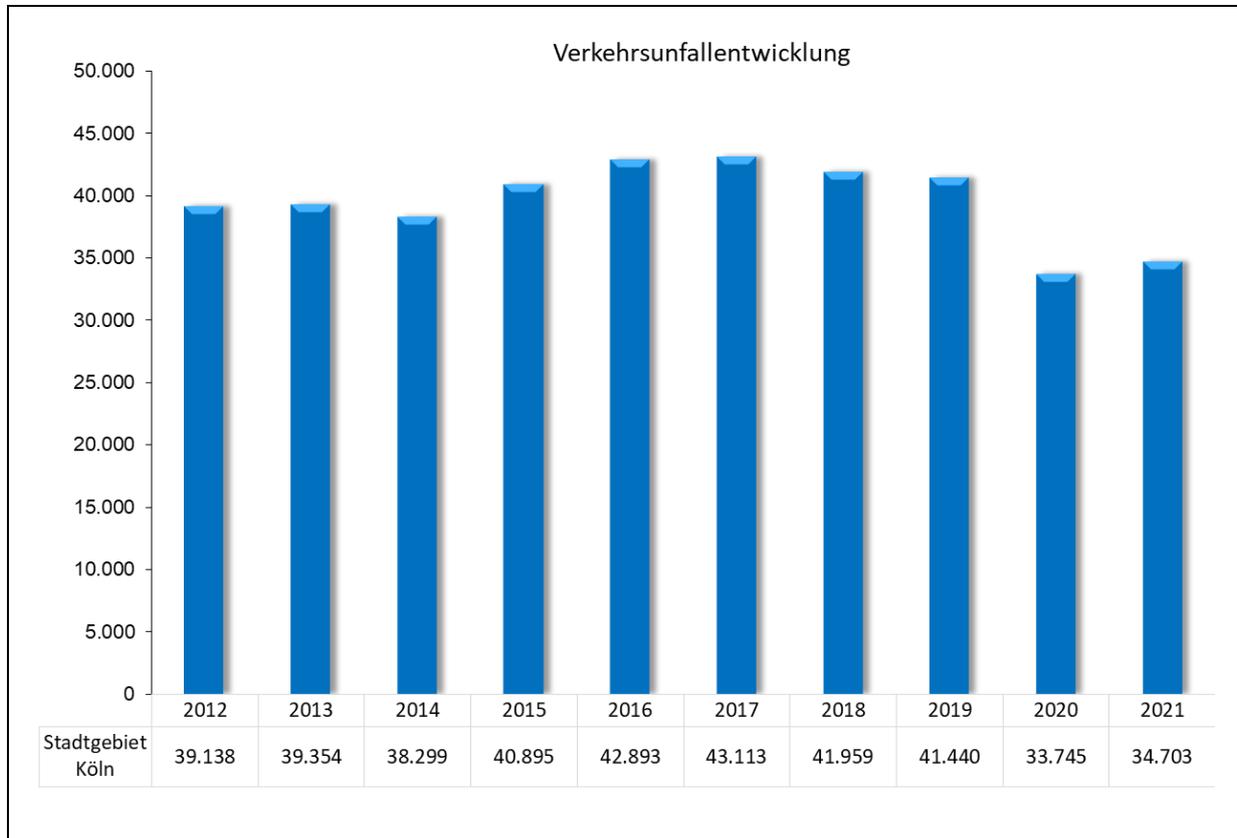
Hauptverursacher ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

Verkehrsunfallentwicklung

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtgebiet Köln

plus 958 (+2,8 %)



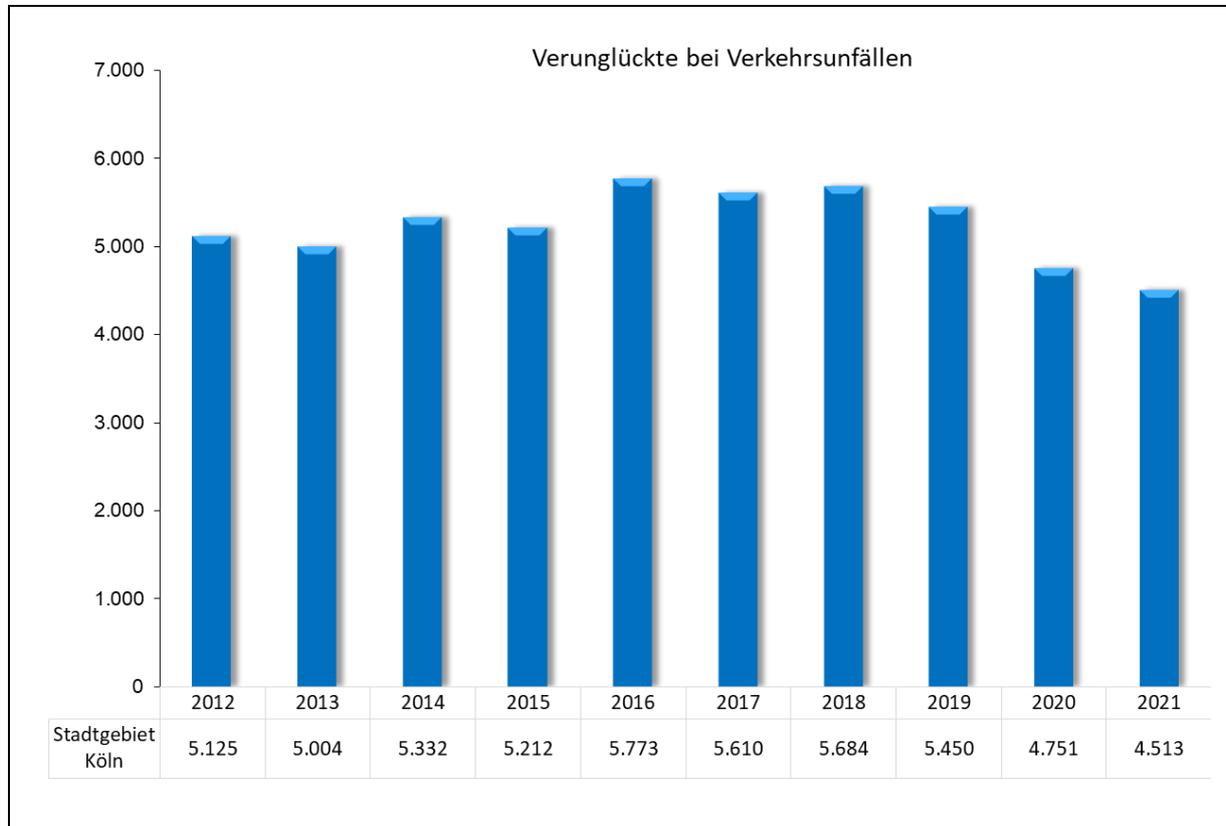
Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle 2021 im Stadtgebiet Köln ist im Vorjahresvergleich leicht gestiegen. Mit 34.703 Verkehrsunfällen ist ein Anstieg von +958, +2,8 % zu verzeichnen. Dennoch liegen die Anzahl der Verkehrsunfälle der Jahre 2020 und 2021 deutlich unter denen der Vorjahre, hier machen sich offensichtlich die pandemischen Auswirkungen bemerkbar.

Verunglückte bei Verkehrsunfällen

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtgebiet Köln

minus 238 (-5,0 %)



Der positive Trend bei der Entwicklung der Verunglücktenzahlen im Stadtbereich Köln setzte sich 2021 fort. In 2021 verunglückten 4.513 Menschen bei einem Verkehrsunfall in der Stadt Köln, damit ist ein Rückgang von -238, -5,0 % zu verzeichnen. Der Rückgang ist jedoch auch vor dem Hintergrund eines pandemiebedingten verringerten Verkehrsaufkommens zu sehen.

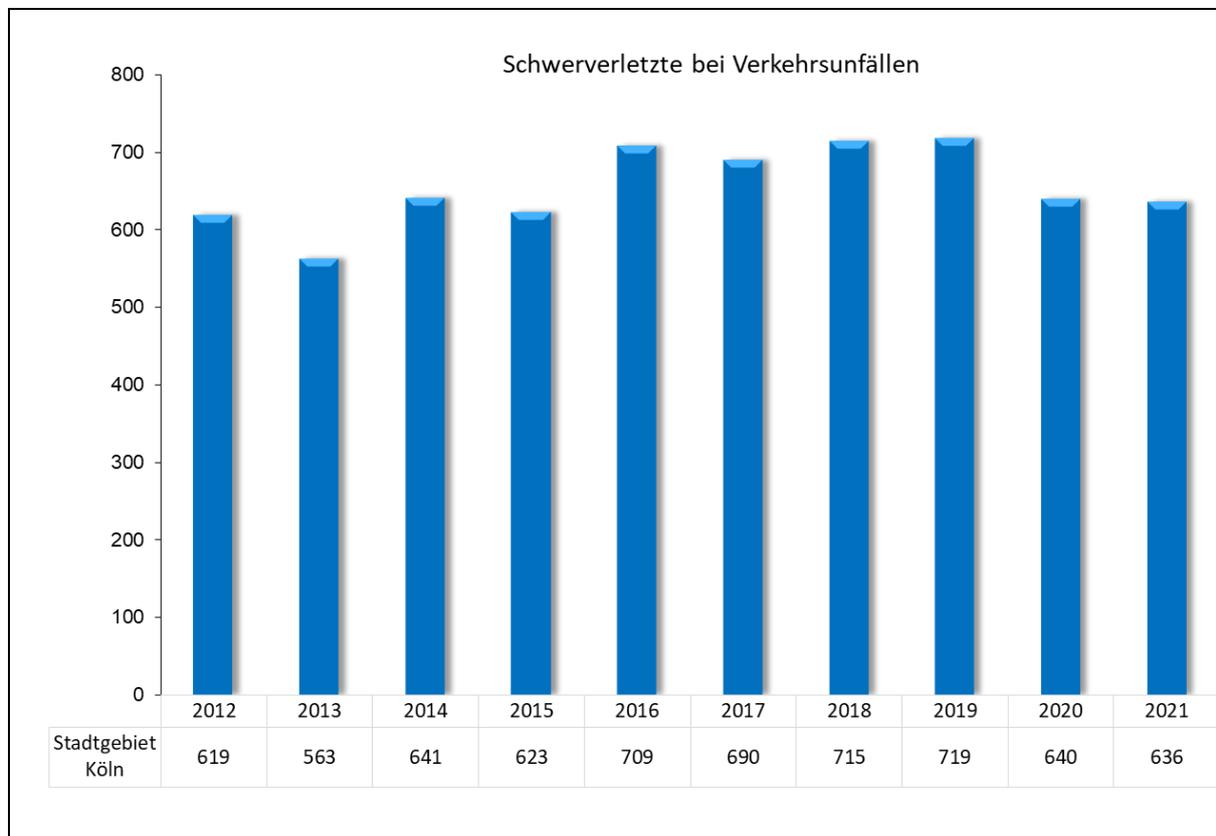
Verunglückte nach Verkehrsbeteiligung (VB)	2020	2021	Veränderung
Rad Fahrende	1999	1739	-260
Pkw Fahrende und Mitfahrende	1321	1265	-56
Lkw Fahrende	50	34	-16
zu Fuß Gehende	517	490	-19
mot. Kleinkrafträder Fahrende	384	560	176
<i>davon E-Scooter Fahrende</i>	142	347	205
Kräder Fahrende	276	235	-41
ÖPNV Fahrende und Mitfahrende	122	58	-64
andere/sonstige/unbekannte VB	82	132	42
	4751	4513	-238

Schwerverletzte bei Verkehrsunfällen

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtgebiet Köln

minus 4 (-0,6 %)



Die Zahl der schwerverletzten Verkehrsteilnehmer in Köln ist leicht gesunken. 636 schwerverletzte Verunglückte bedeutet einen Rückgang von -4, -0,6 %. Der Anteil der ungeschützt am Straßenverkehr teilnehmenden Schwerverletzten, dazu zählen Rad Fahrende, zu Fuß Gehende und E-Scooter Fahrende, beträgt 63,3 % (2020: 62,7 %).

Verkehrsbeteiligung der Schwerverletzten

Kleinkrafträder
davon E-Scooter
Kräder
Rad Fahrende
zu Fuß Gehende
Pkw
Lkw
ÖPNV
andere / sonstige / unbekannte Fahrzeuge

2021

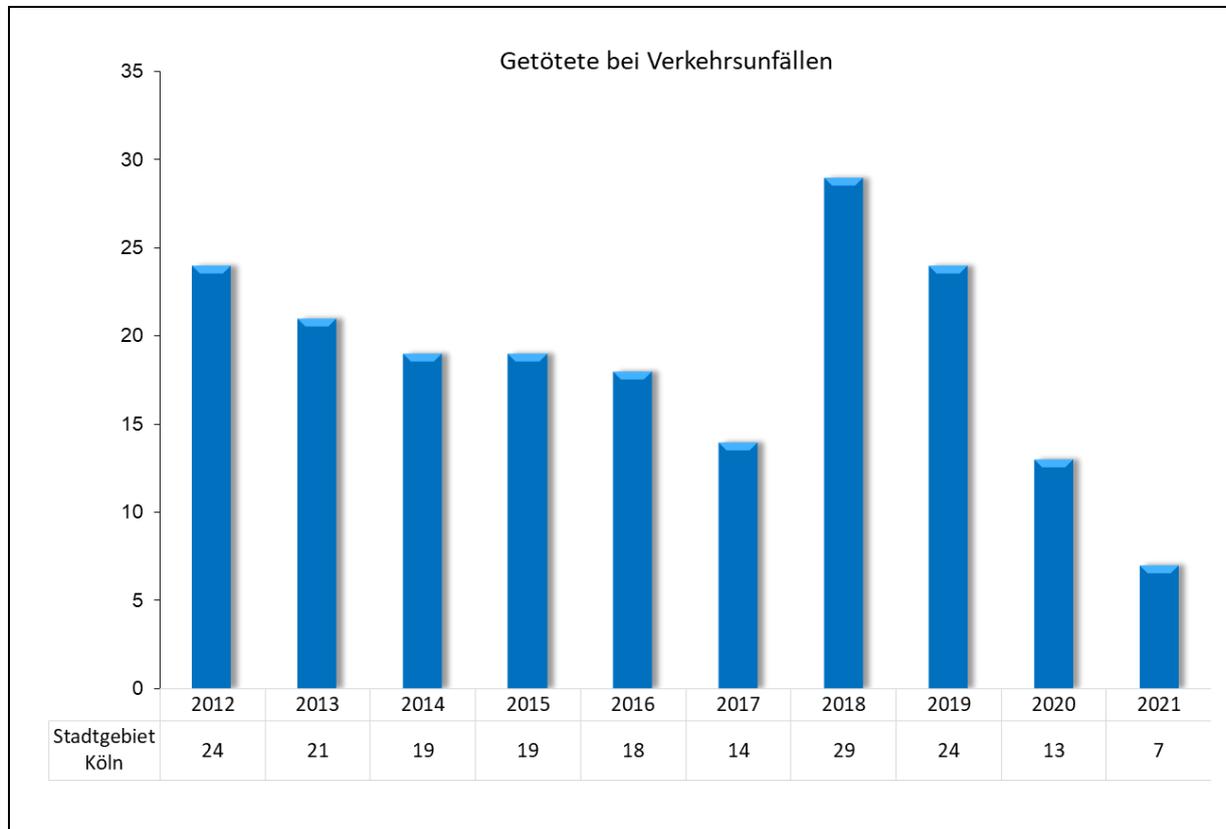
Kleinkrafträder	102
davon E-Scooter	64
Kräder	56
Rad Fahrende	246
zu Fuß Gehende	93
Pkw	123
Lkw	4
ÖPNV	4
andere / sonstige / unbekannte Fahrzeuge	8

Getötete bei Verkehrsunfällen

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtgebiet Köln

minus 6 (-46,2 %)



Die Entwicklung im Bereich der tödlich Verunglückten ist rückläufig. Im Jahr 2021 starben im Stadtgebiet Köln sieben Menschen an den Folgen eines Verkehrsunfalls. Im Vergleich zu 13 tödlich Verunglückten im Jahr 2020, hat sich die Zahl um -6, -46,2 % reduziert. Hier ist der niedrigste Stand der letzten zehn Jahre zu verzeichnen.

Der Anteil der zu Fuß Gehenden und Rad Fahrenden an den tödlich Verunglückten liegt bei 57,1 % (4 von 7). Zwei Menschen verunglückten als Rad Fahrende und zwei Menschen als zu Fuß Gehende tödlich.

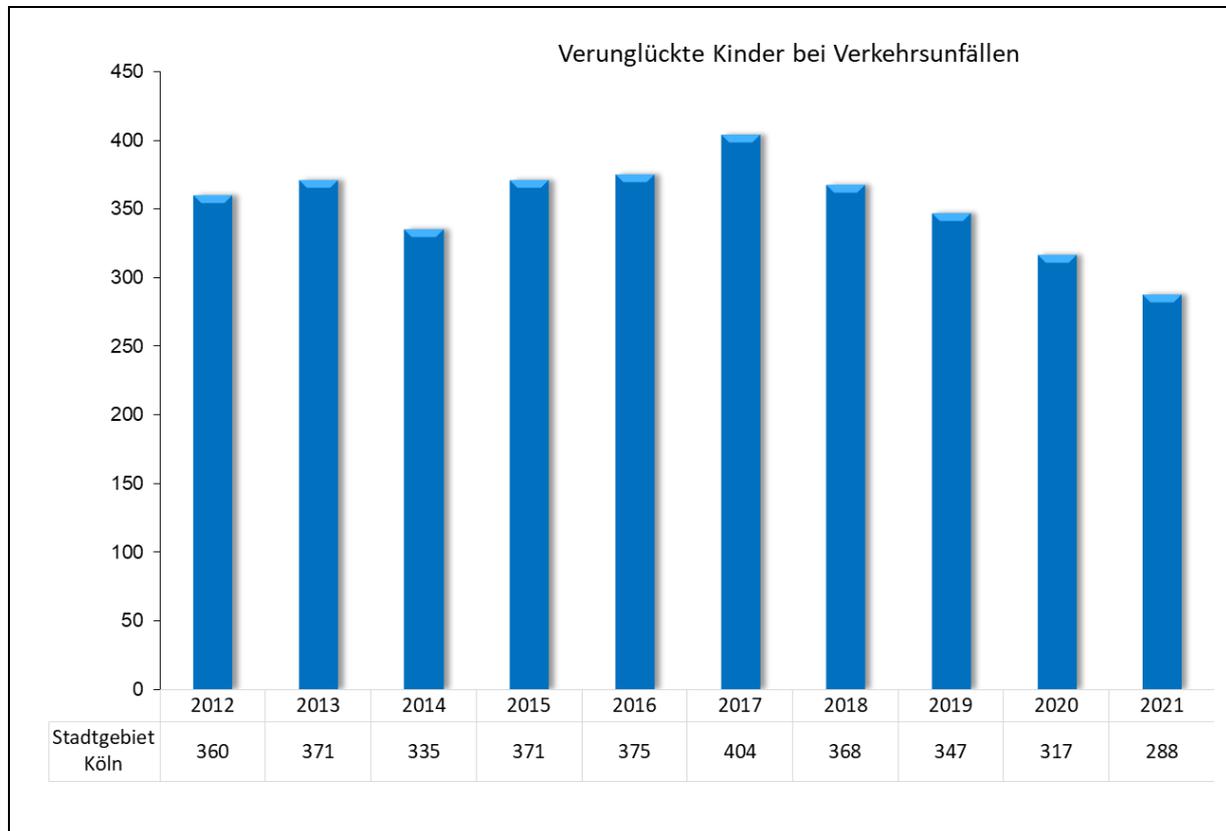
Zwei der vier ungeschützt am Straßenverkehr Teilnehmenden verursachten ihren Verkehrsunfall selbst, einer von zwei zu Fuß Gehenden sowie einer von zwei Rad Fahrenden. Die Verkehrsbeteiligungen der getöteten Verkehrsteilnehmer setzen sich wie folgt zusammen, zwei Rad Fahrende, zwei zu Fuß Gehende, zwei motorisierte Zweiradfahrende und ein Pkw-Führer.

Verunglückte Kinder (Altersgruppe ≤ 14 Jahre)

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtgebiet Köln

minus 29 (-9,1 %)



Im Jahr 2021 verunglückten weniger Kinder bei einem Verkehrsunfall im Kölner Stadtgebiet. Es wurden 288 Kinder bei einem Verkehrsunfall verletzt, im Vorjahresvergleich bedeutet dies einen Rückgang von -29, -9,1 %. Es wurde kein Kind bei einem Verkehrsunfall getötet, 30 Kinder erlitten schwere Verletzungen (davon 11 als Rad Fahrende, 13 als zu Fuß Gehende).

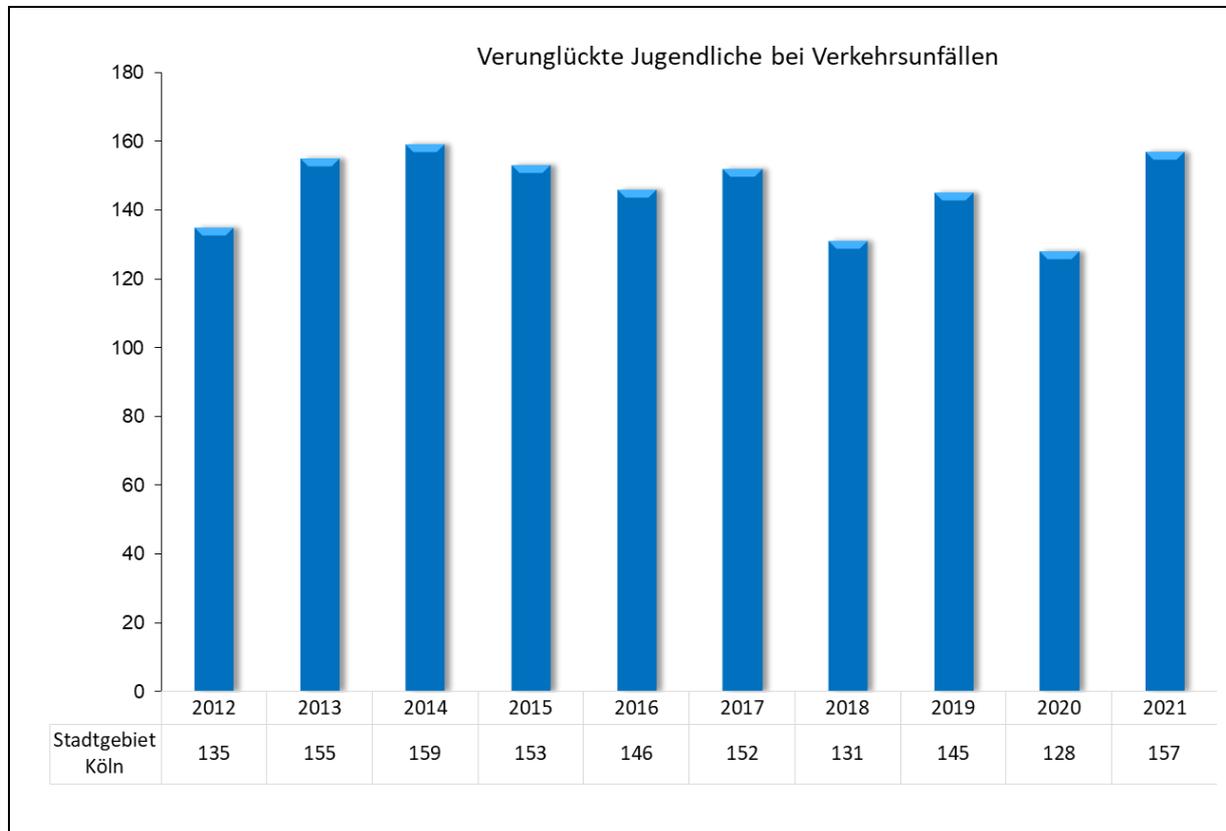
Verunglückte Kinder nach Verkehrsbeteiligung	Mitfahrende	Unfallbeteiligte
Kleinkrafträder	3	16
davon E-Scooter	2	14
Kräder	2	-
Rad Fahrende	9	93
zu Fuß Gehende	1	87
Pkw	61	-
Lkw	-	-
ÖPNV	8	-
andere / sonstige / unbekannte Fahrzeuge	5	3

Verunglückte Jugendliche (Altersgruppe 15 bis 17 Jahre)

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtgebiet Köln

plus 29 (+22,7 %)



Die Anzahl der verunglückten Jugendlichen im Straßenverkehr ist im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr angestiegen und auf dem Niveau zurückliegender Jahre. Mit 157 verunglückten Jugendlichen im Stadtgebiet Köln bedeutet das im Vorjahresvergleich einen Anstieg von +29, +22,7 %. Es wurde kein Jugendlicher bei einem Verkehrsunfall getötet, 24 Jugendliche erlitten schwere Verletzungen (davon 3 als Rad Fahrende, 4 als zu Fuß Gehende, 6 als E-Scooter Fahrende).

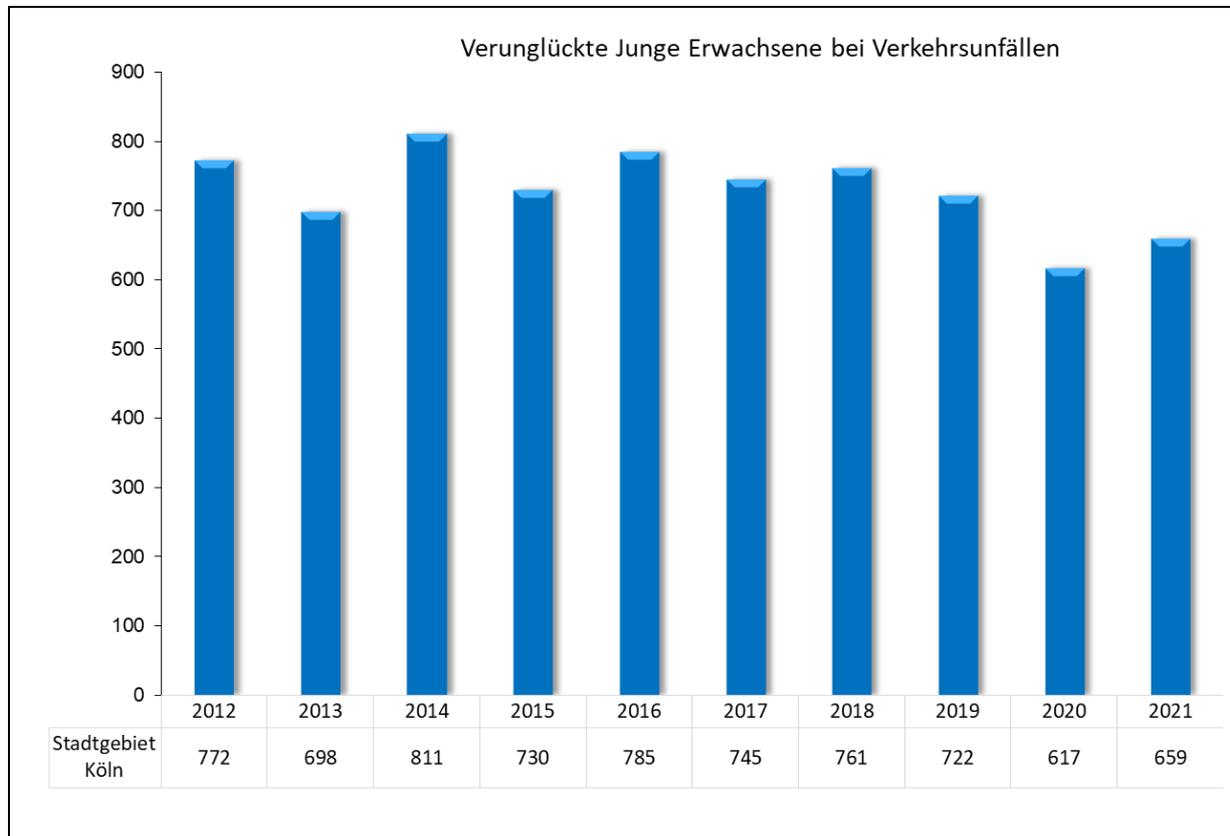
Verunglückte Jugendliche nach Verkehrsbeteiligung	Mitfahrende	Unfallbeteiligte
Kleinkrafträder	4	51
davon E-Scooter	3	43
Kräder	1	14
Rad Fahrende	-	50
zu Fuß Gehende	-	17
Pkw	15	2
Lkw	-	-
ÖPNV	-	-
andere / sonstige / unbekannte Fahrzeuge	-	3

Verunglückte junge Erwachsene (Altersgruppe 18 bis 24 Jahre)

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtgebiet Köln

plus 42 (+6,8 %)



Die Anzahl der verunglückten jungen Erwachsenen im Straßenverkehr ist im Vergleich zu 2020 angestiegen, liegt jedoch weiterhin unter dem Niveau der Vorjahre. In 2021 wurden 659 junge Erwachsene bei einem Verkehrsunfall auf Kölner Stadtgebiet verletzt, das bedeutet einen Anstieg von +42, +6,8 %. Ein junger Erwachsener wurde bei einem Verkehrsunfall getötet (Kradfahrer), 87 von ihnen erlitten schwere Verletzungen (davon 22 als Rad Fahrende, 8 als zu Fuß Gehende, 15 als E-Scooter Fahrende).

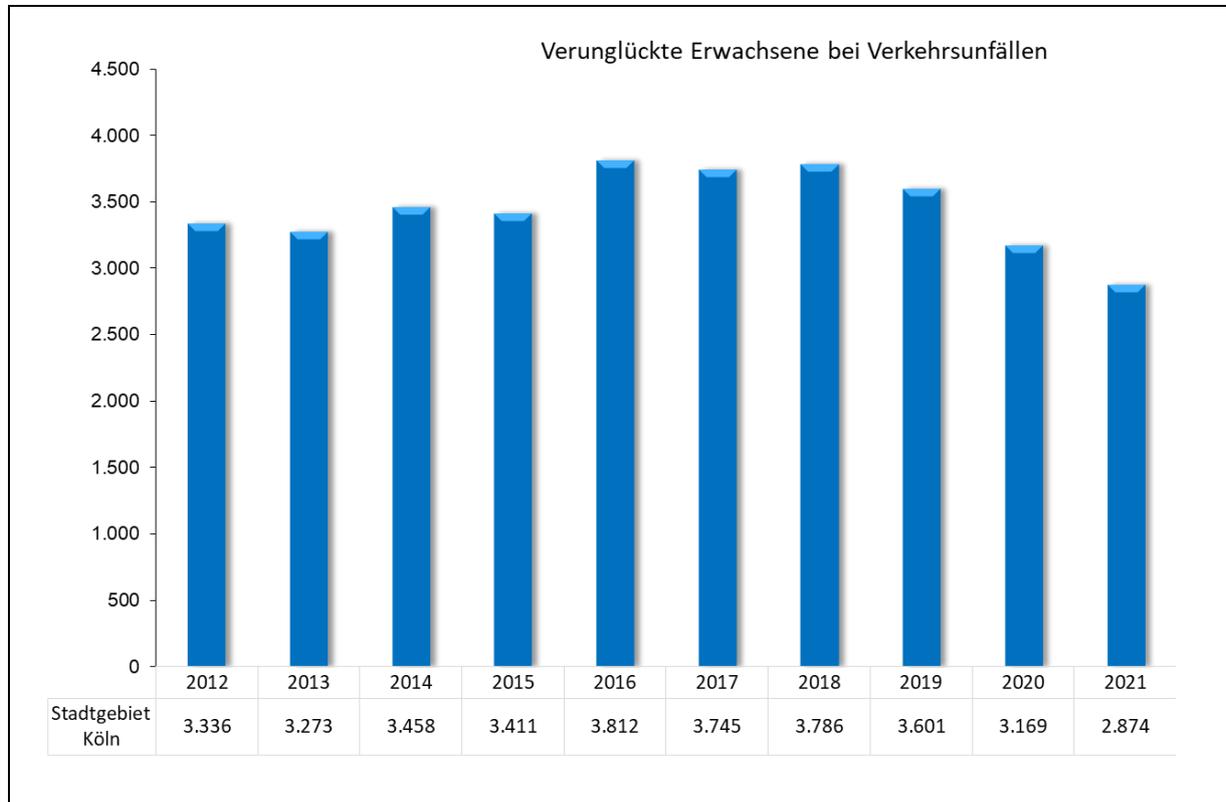
Verunglückte junge Erwachsene nach Verkehrsbeteiligung	Mitfahrende	Unfallbeteiligte
Kleinkrafträder	6	137
davon E-Scooter	1	89
Kräder	1	40
Rad Fahrende	-	190
zu Fuß Gehende	-	54
Pkw	73	148
Lkw	2	1
ÖPNV	1	-
andere / sonstige / unbekannte Fahrzeuge	-	6

Verunglückte Erwachsene (Altersgruppe 25 bis 64 Jahre)

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln

minus 295 (-9,3 %)



Die Anzahl der verunglückten Erwachsenen in 2021 ist rückläufig. Im Jahr 2021 wurden auf dem Kölner Stadtgebiet 2.874 Menschen bei einem Verkehrsunfall verletzt. Im Vorjahresvergleich bedeutet das einen Rückgang -295, -9,3 %. Es wurden drei Erwachsene bei Verkehrsunfällen getötet (1 Krad Fahrer, 1 Insasse eines Pkw sowie 1 zu Fuß Gehender), 400 von ihnen erlitten schwere Verletzungen (davon 168 als Rad Fahrende, 42 als zu Fuß Gehende sowie 42 als E-Scooter Fahrende).

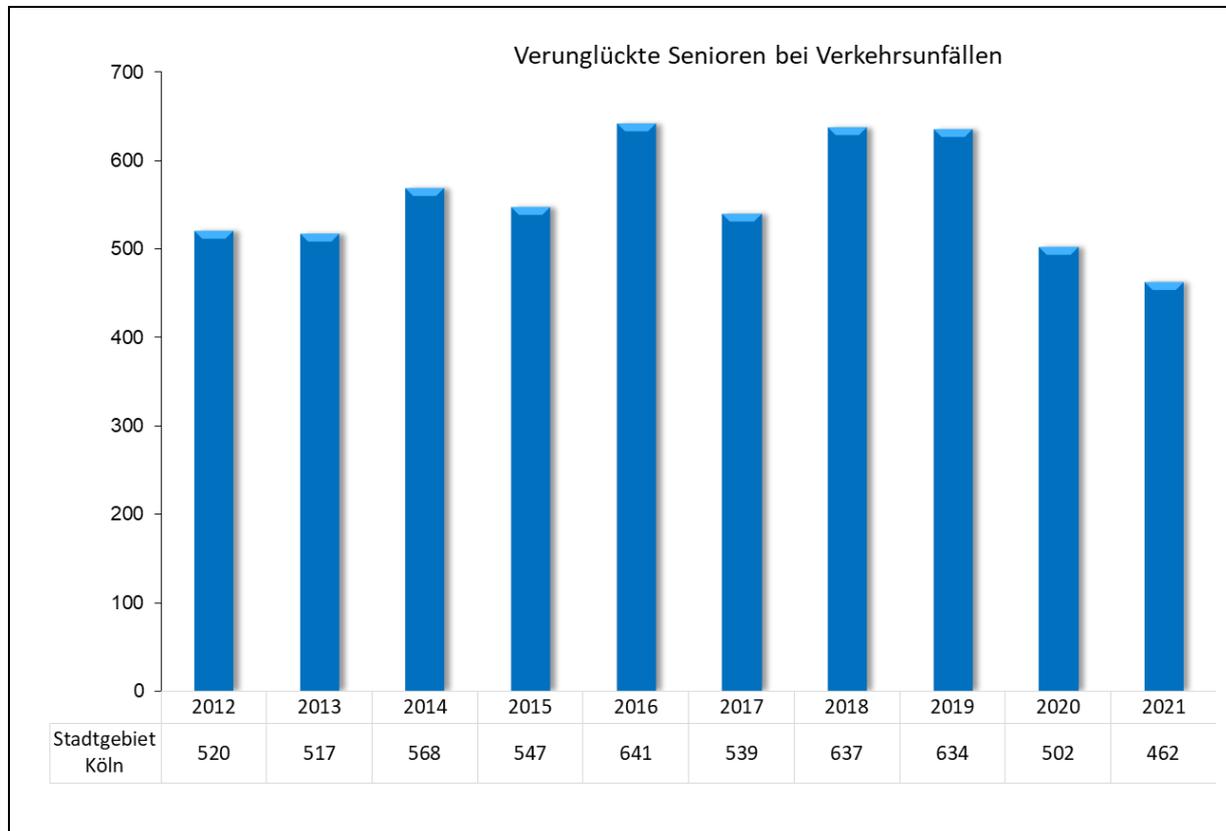
Verunglückte Erwachsene nach Verkehrsbeteiligung	Mitfahrende	Unfallbeteiligte
Kleinkrafträder	9	305
davon E-Scooter	6	181
Kräder	2	157
Rad Fahrende	-	1175
zu Fuß Gehende	-	241
Pkw	178	683
Lkw	5	21
ÖPNV	18	21
andere / sonstige / unbekannte Fahrzeuge	11	48

Verunglückte Senioren (Altersgruppe ≥ 65)

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtregion Köln

minus 40 (-8,0 %)



In 2021 wurden weniger Senioren auf den Kölner Straßen bei einem Verkehrsunfall verletzt. Es verunglückten 462 Seniorinnen und Senioren, im Vorjahresvergleich stellt das einen Rückgang von -40, -8,0 % dar. Die Anzahl der verunglückten Senioren im Straßenverkehr ist die Niedrigste seit zehn Jahren. Es wurden drei Senioren bei Verkehrsunfällen getötet (ein Krad Fahrer, ein Insasse eines Pkw sowie ein zu Fuß Gehender), 95 von ihnen erlitten schwere Verletzungen (davon 41 als Rad Fahrende und 25 als zu Fuß Gehende).

Verunglückte Senioren nach Verkehrsbeteiligung

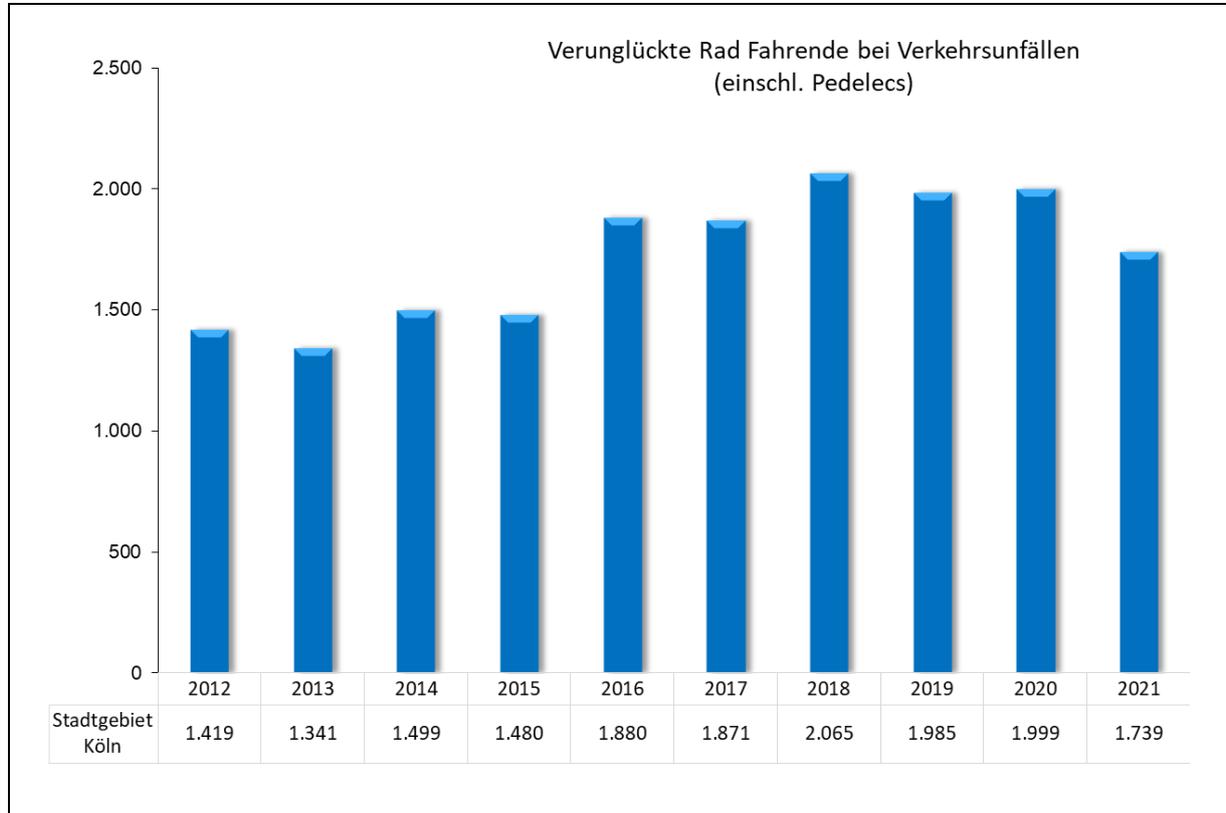
	Mitfahrende	Unfallbeteiligte
Kleinkrafträder	-	30
davon E-Scooter	-	5
Kräder	-	18
Rad Fahrende	1	207
zu Fuß Gehende	-	79
Pkw	19	80
Lkw	2	3
ÖPNV	14	-
andere / sonstige / unbekannte Fahrzeuge	4	5

Verunglückte Rad Fahrende (einschließlich Pedelec-Fahrende)

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtgebiet Köln

minus 260 (-13,0 %)



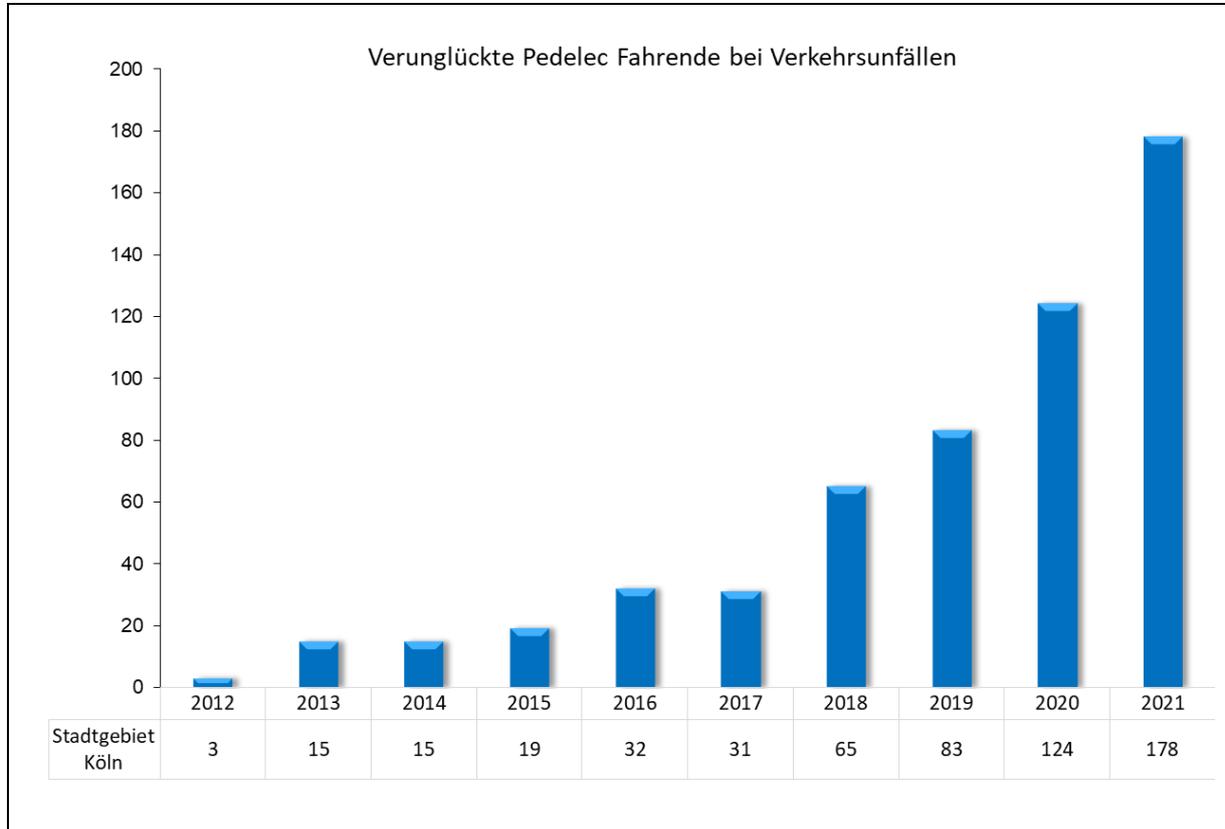
Die Zahl der verunglückten Rad Fahrenden ist in 2021 gesunken, befindet sich aber weiterhin auf einem hohen Niveau. Im Jahr 2021 verunglückten im Stadtgebiet Köln 1.739 Rad Fahrende, im Vorjahresvergleich stellt das einen Rückgang von -260, -13,0 % dar. Es wurden auch weniger Rad Fahrende schwerverletzt, die Anzahl der getöteten Rad Fahrenden hat sich von fünf auf zwei reduziert.

Verunglückte Pedelec Fahrende

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtgebiet Köln

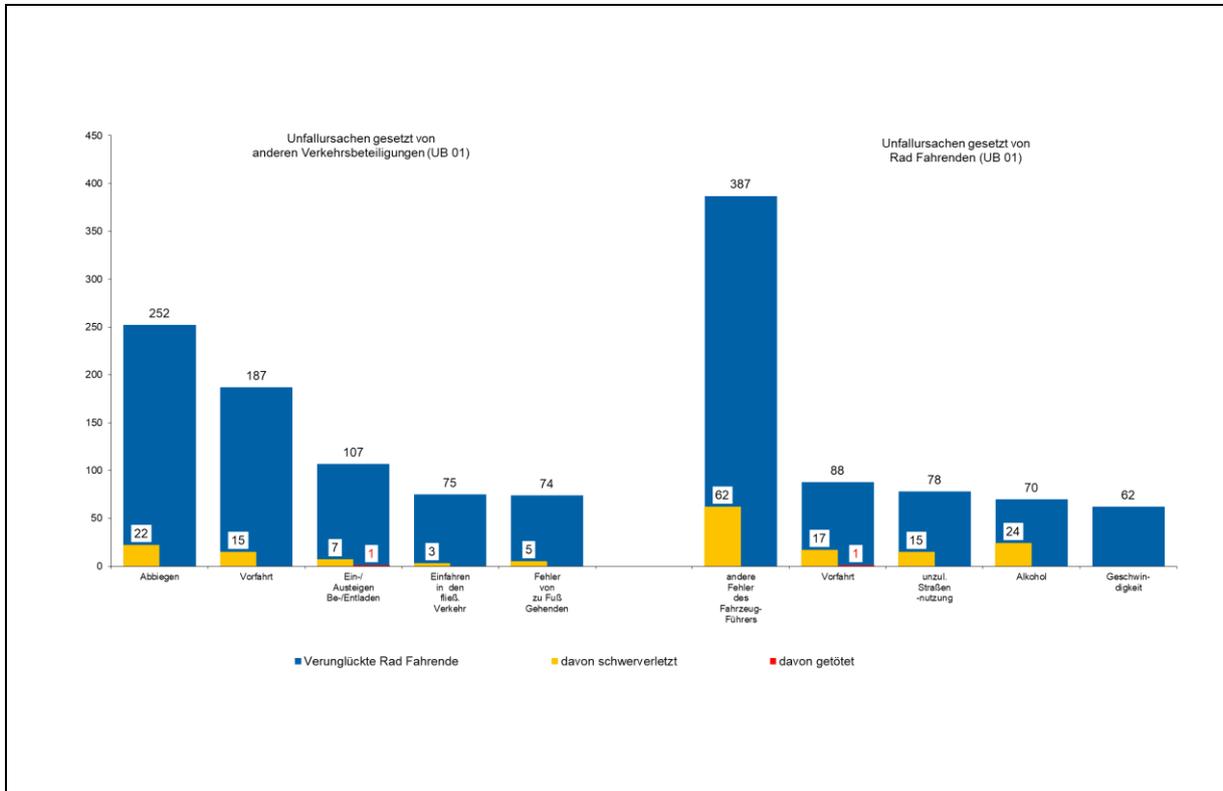
plus 54 (-43,5 %)



Bei den Pedelec Fahrenden ist seit Jahren ein deutlicher Anstieg festzustellen. In 2021 verunglückten 178 Pedelec Fahrende im Stadtgebiet Köln. Im Vorjahresvergleich ergibt sich damit ein Anstieg von +54, +43,5 %. Es steigen weiterhin immer mehr Menschen auf Pedelecs um.

Verunglückte Rad Fahrende bei Verkehrsunfällen nach Unfallursachen

2021
Stadtgebiet Köln



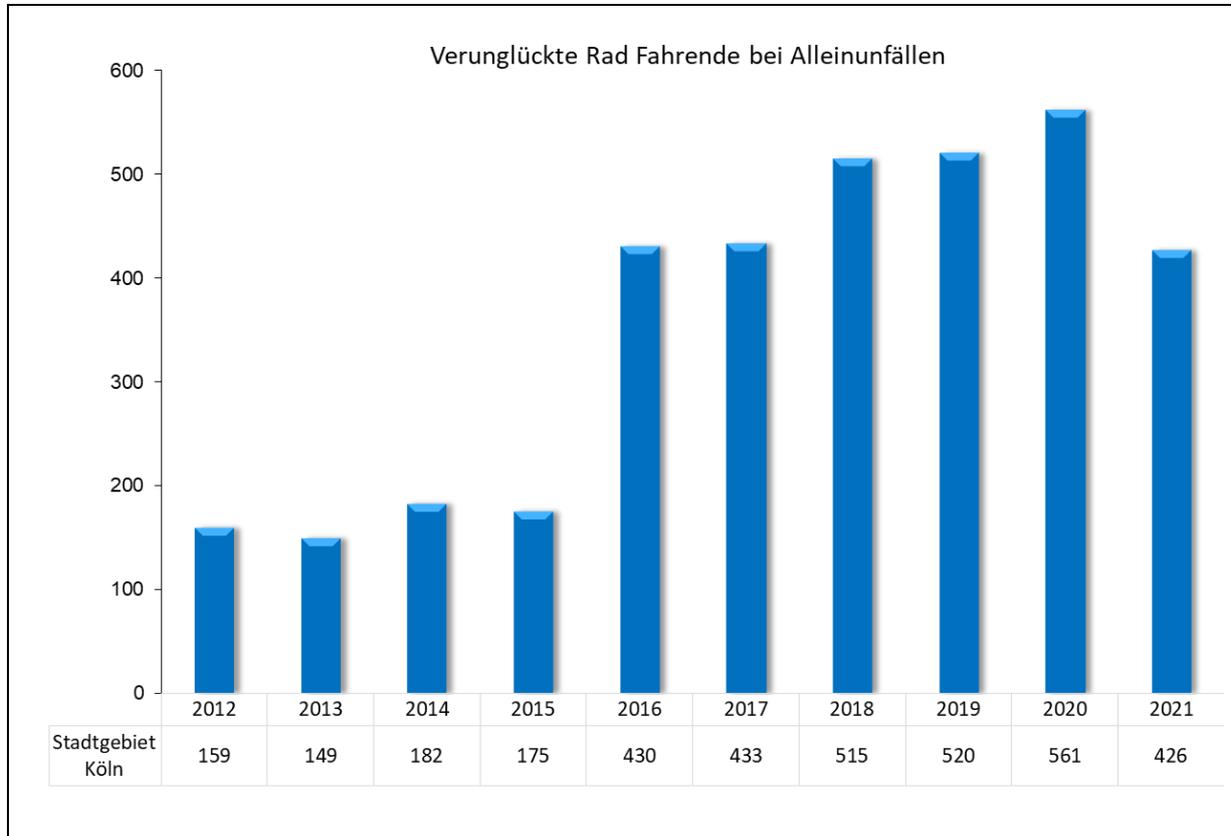
Häufigste Ursachen, die andere Verkehrsteilnehmer bei Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Rad Fahrenden setzen, sind Fehler beim „Abbiegen“ und „Missachtung der Vorfahrt“. Die häufigste Ursache bei den Rad Fahrenden selbst ist der „andere Fehler des Fahrzeugführers“. Darunter fallen alle Ursachen, die einer spezifischen Ursache nicht zugeordnet werden können. Häufig handelt es sich um Ablenkung, Unvermögen und Fahrfehler.

Verunglückte Rad Fahrende bei Alleinunfällen (kein weiterer Unfallbeteiligter)

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtgebiet Köln

minus 135 (-24,1 %)



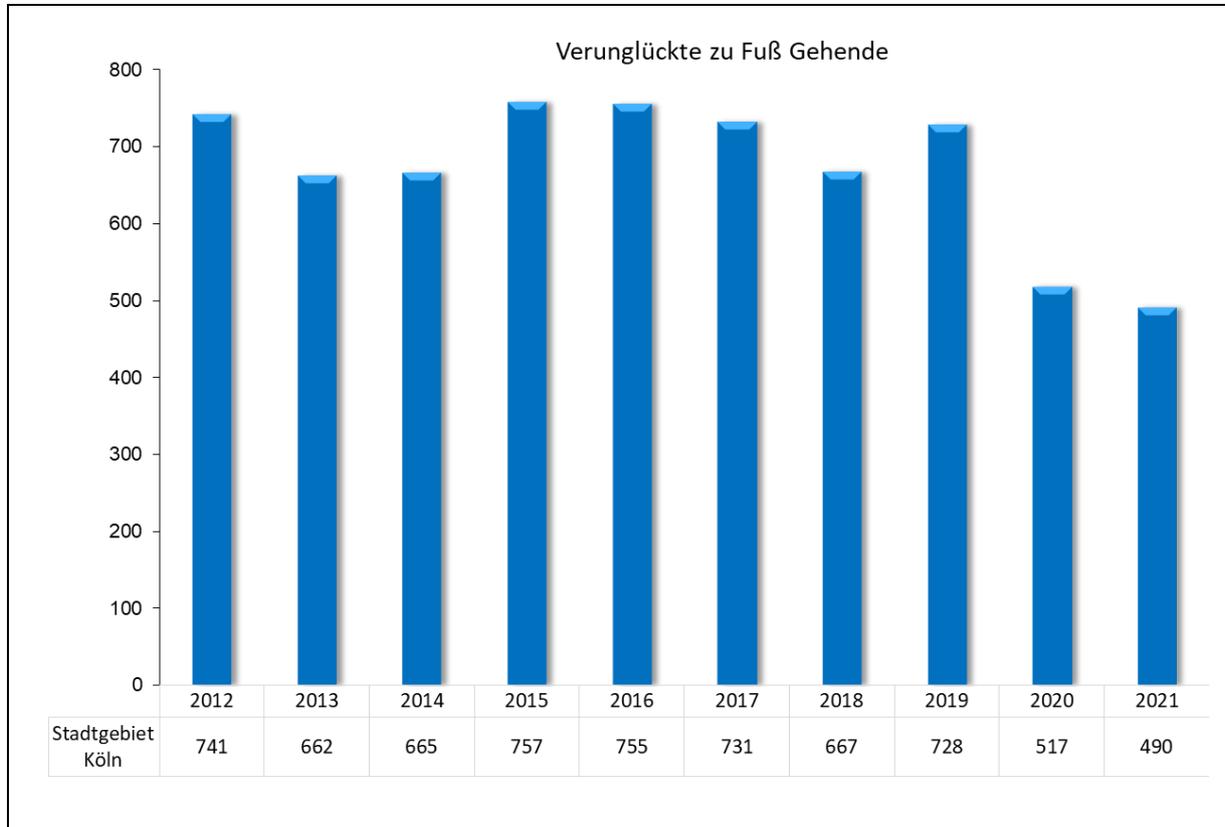
24,5 % der verunglückten Rad Fahrenden verunfallten, ohne dass andere am Verkehr Teilnehmende beteiligt waren (Alleinunfälle). Bei den Alleinunfällen 2021 verzeichnen wir einen Rückgang von -135, -24,1 % im Vorjahresvergleich.

Verunglückte zu Fuß Gehende

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtgebiet Köln

minus 27 (-5,2 %)



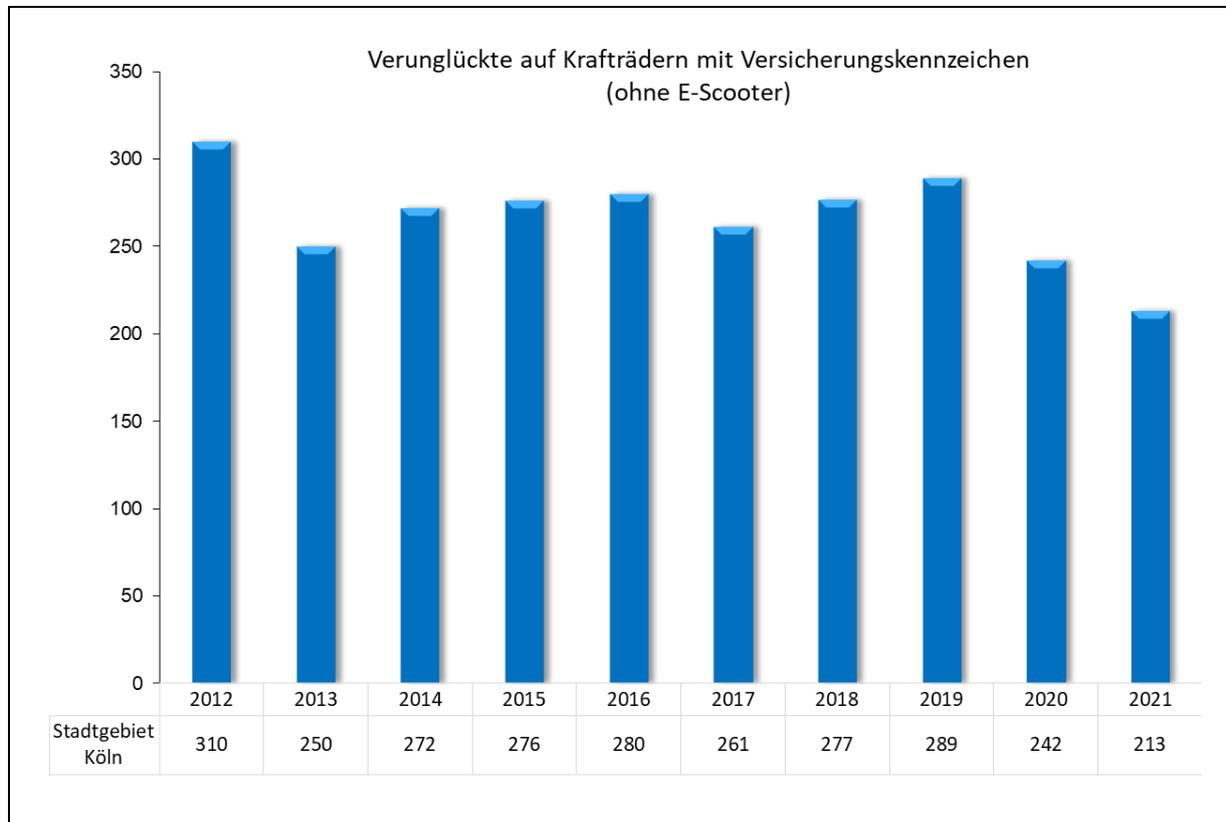
In 2021 verunglückten 490 zu Fuß Gehende im Stadtgebiet Köln. Damit ist die Anzahl der verunglückten zu Fuß Gehenden im Jahr 2021 um -27, -5,2 % gesunken. Die Anzahl der schwerverletzten zu Fuß Gehenden ist ebenfalls von 101 auf 93 gesunken (-7,9 %) und es starben mit zwei getöteten zu Fuß Gehenden drei Menschen weniger als im Jahr 2020.

Verunglückte auf Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (ohne E-Scooter)

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtgebiet Köln

minus 29 (-12,0 %)



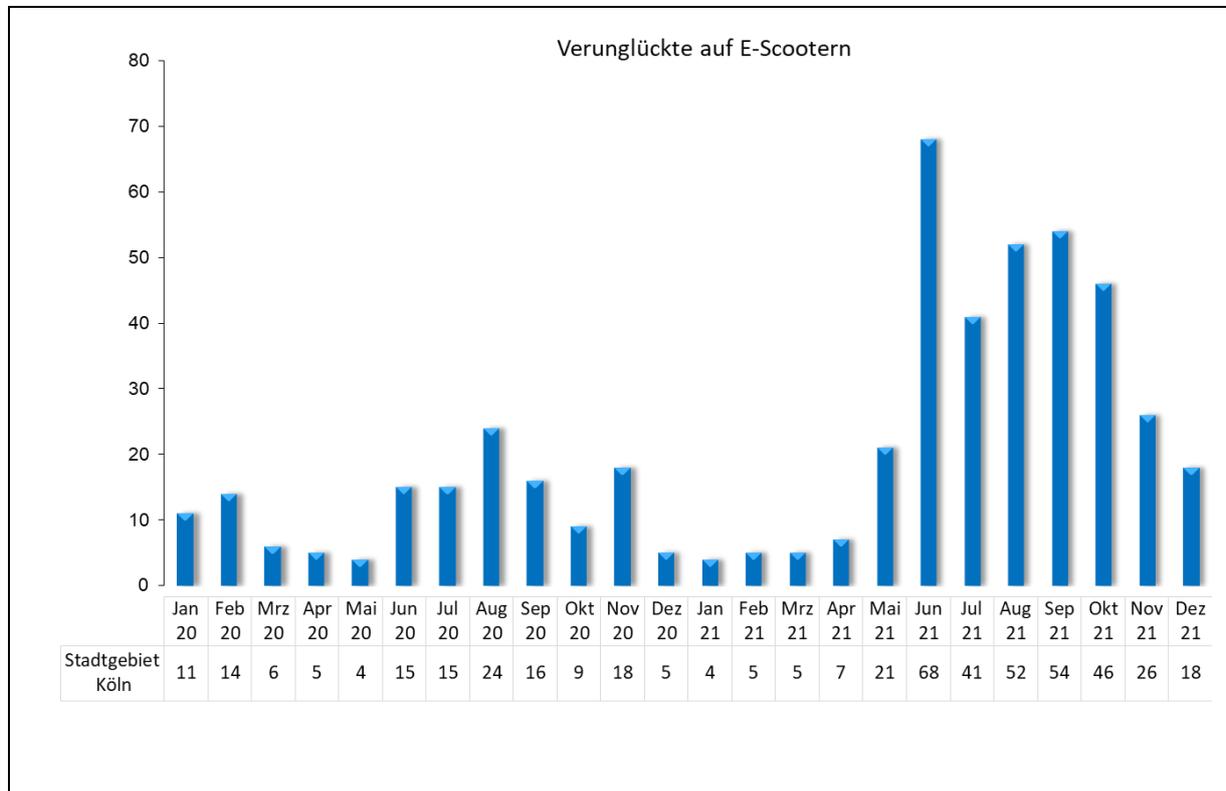
Auf Krafträdern mit Versicherungskennzeichen (ohne E-Scooter) verunglückten in 2021 213 Verkehrsteilnehmer. Im Vorjahresvergleich entspricht das einem Rückgang von 12,0 %. Hier zeigt sich der niedrigste Wert in den letzten zehn Jahren.

Verunglückte auf E-Scootern

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtgebiet Köln

plus 205 (+144,4 %)



Auch die E-Scooter stehen seit ihrer Einführung im Sommer 2019 in unserem Fokus. Im Jahr 2021 sind die Verunglückten E-Scooter Fahrenden im Vergleich zu den Jahren 2019 und 2020 deutlich gestiegen. Im Jahr 2021 verunglückten 347 Menschen mit einem E-Scooter, im Vorjahr 2020 waren es noch 142.

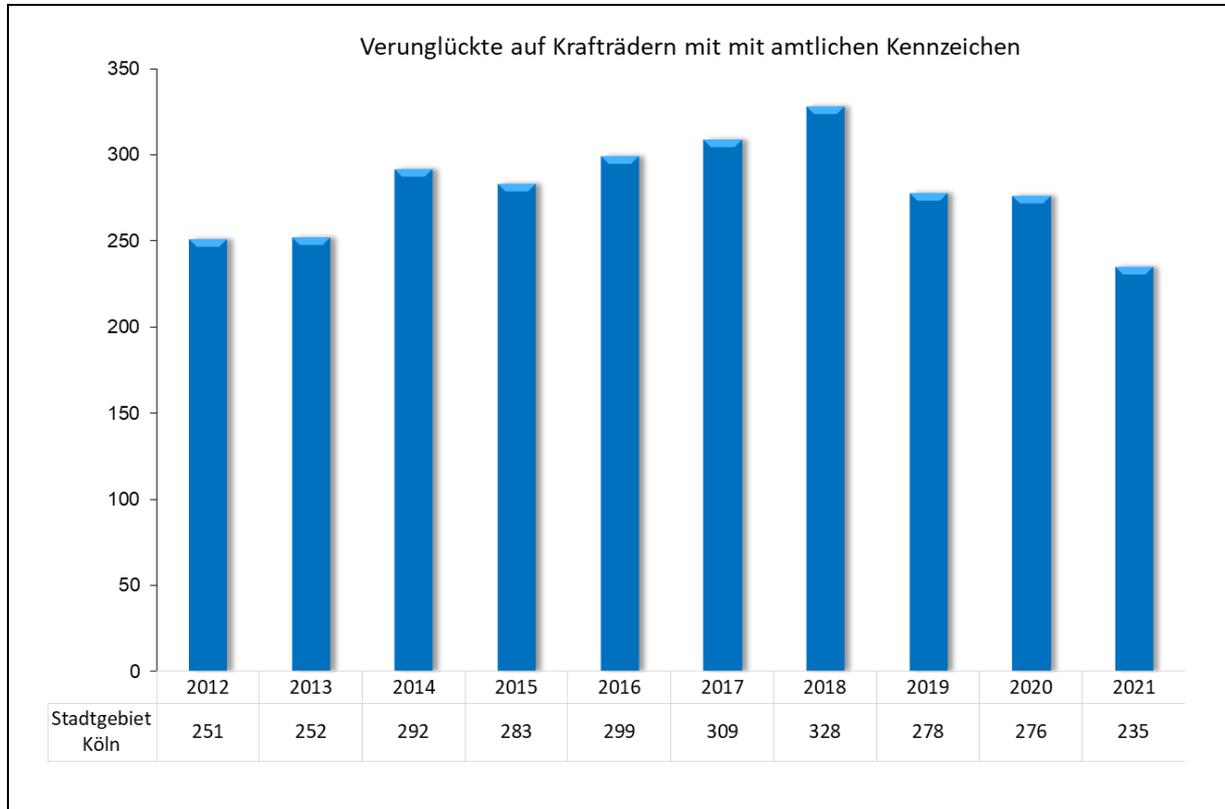
Die Polizei Köln hat von Beginn an mit gezielten Schwerpunktkontrollen, intensiver Öffentlichkeitsarbeit und gemeinsamen Besprechungen mit der Stadt Köln, den Verleihfirmen der E-Scooter sowie weiteren Netzwerkpartner auf die neue Art der Verkehrsmobilität reagiert.

Verunglückte auf Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtgebiet Köln

minus 41 (-14,9 %)



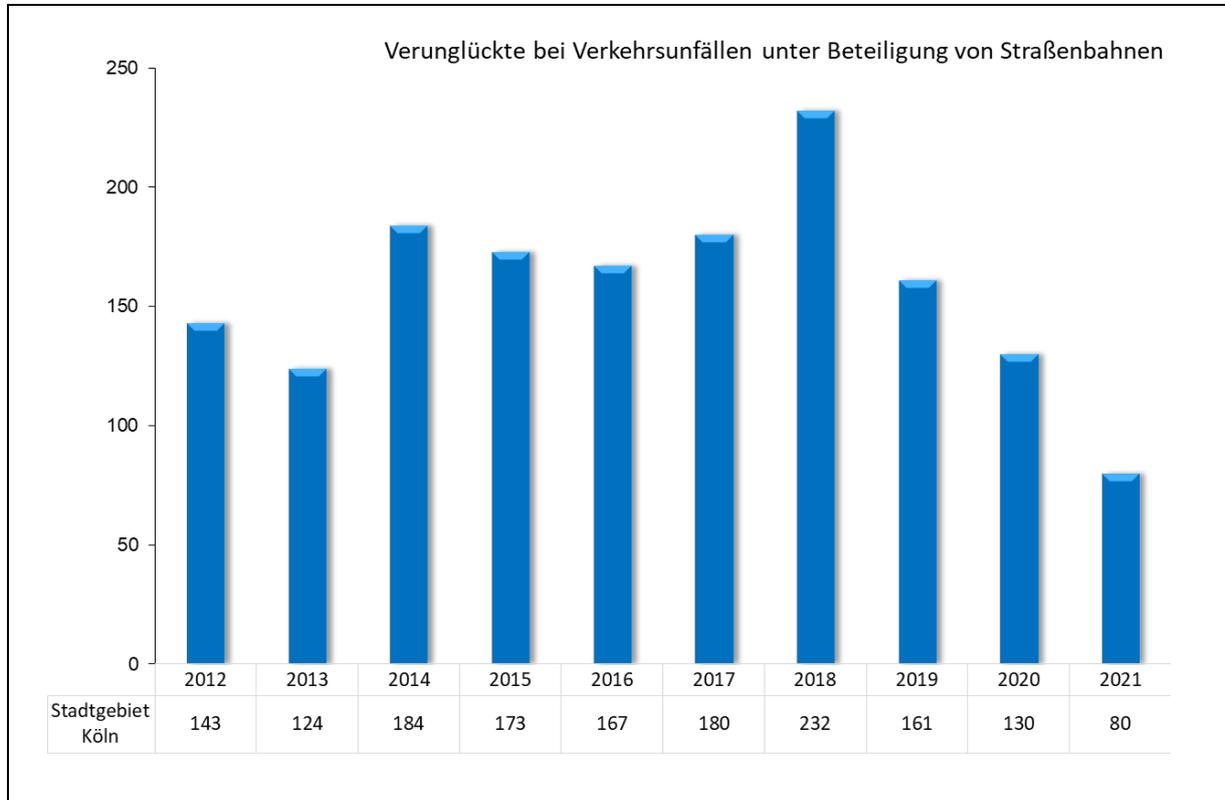
Im Jahr 2021 verunglückten 235 Verkehrsteilnehmer auf Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen im Stadtgebiet Köln. Das entspricht einem Rückgang von -41, -14,9 % im Vergleich zum Vorjahr 2020. Auch hier ist der niedrigste Wert der letzten zehn Jahre zu verzeichnen.

Verunglückte bei Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Straßenbahnen

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtgebiet Köln

minus 50 (-38,5 %)



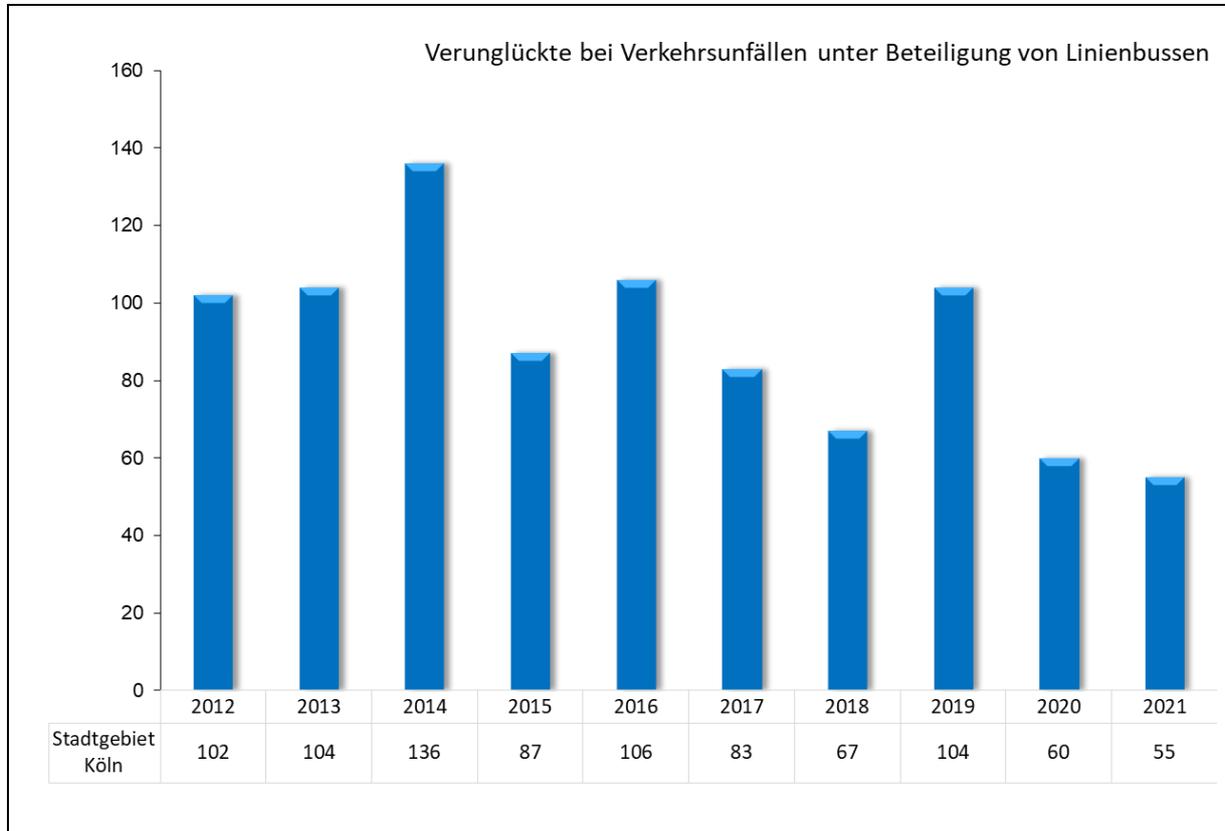
Bei den Verunglückten bei Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Straßenbahnen ist für das Jahr 2021 ein Rückgang zu verzeichnen. Mit 80 Verunglückten geht die Anzahl um 38,5 % zurück. Hier ergibt sich der deutlich niedrigste Wert der letzten zehn Jahre.

Verunglückte bei Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Linienbussen

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtgebiet Köln

minus 5 (-8,3 %)



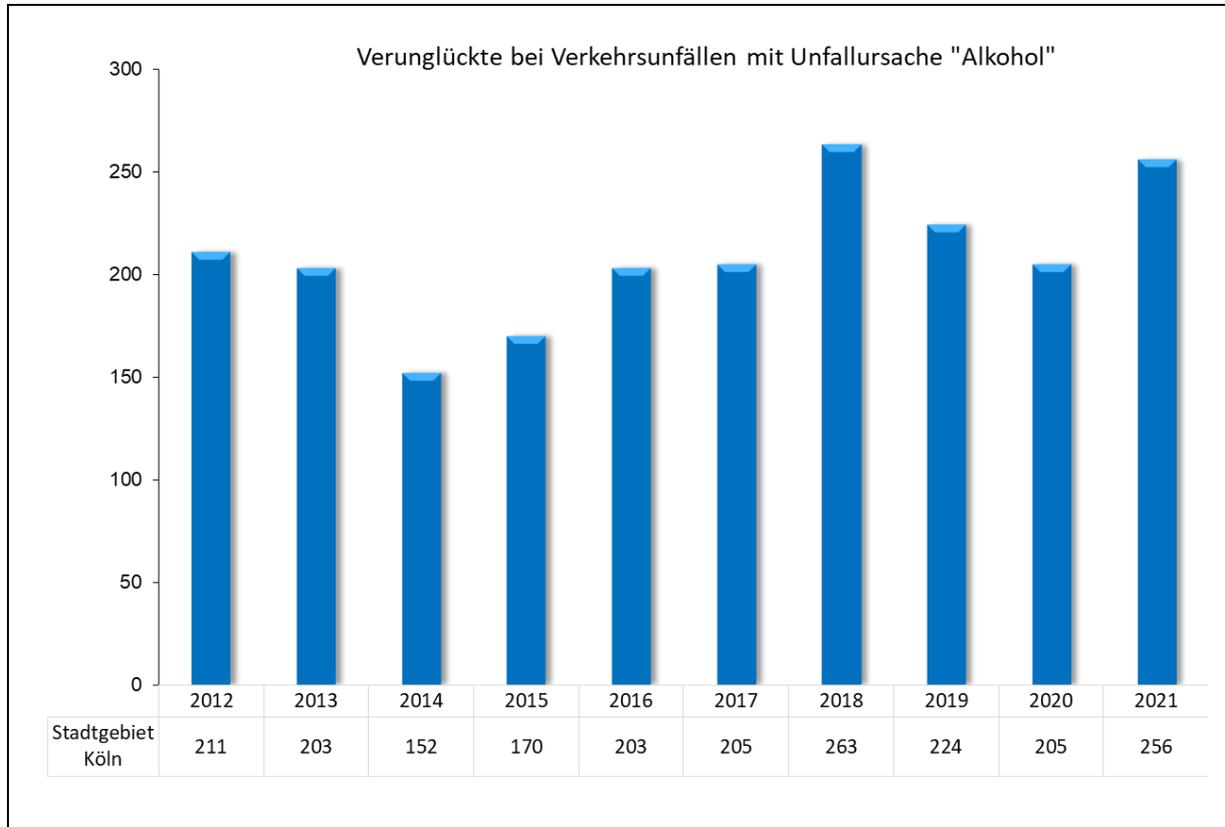
Bei Betrachtung der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Linienbussen ist ebenfalls der niedrigste Wert der letzten zehn Jahre festzuhalten. Mit 55 Verunglückten hat sich die Anzahl um -5, -8,3 % verringert.

Verunglückte bei Verkehrsunfällen mit Unfallursache „Alkohol“

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtgebiet Köln

plus 51 (+24,9 %)



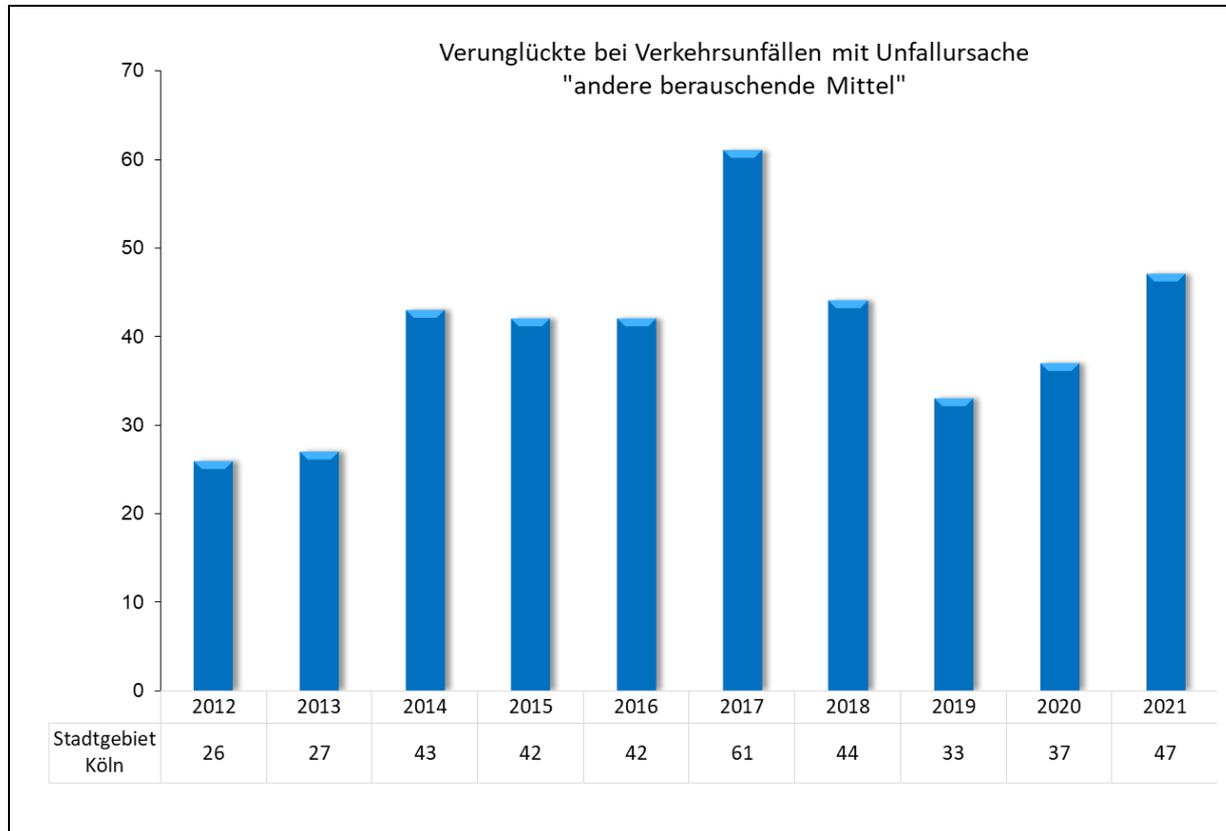
In 2021 sind die Verunglückten bei Verkehrsunfällen mit der Unfallursache „Alkohol“ im Vorjahresvergleich angestiegen. Es sind 256 Verunglückte zu verzeichnen, das entspricht einem Anstieg von +51, +24,9 %.

Verunglückte bei Verkehrsunfällen mit Unfallursache „andere berauschende Mittel“

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtgebiet Köln

plus 10 (+27,0 %)



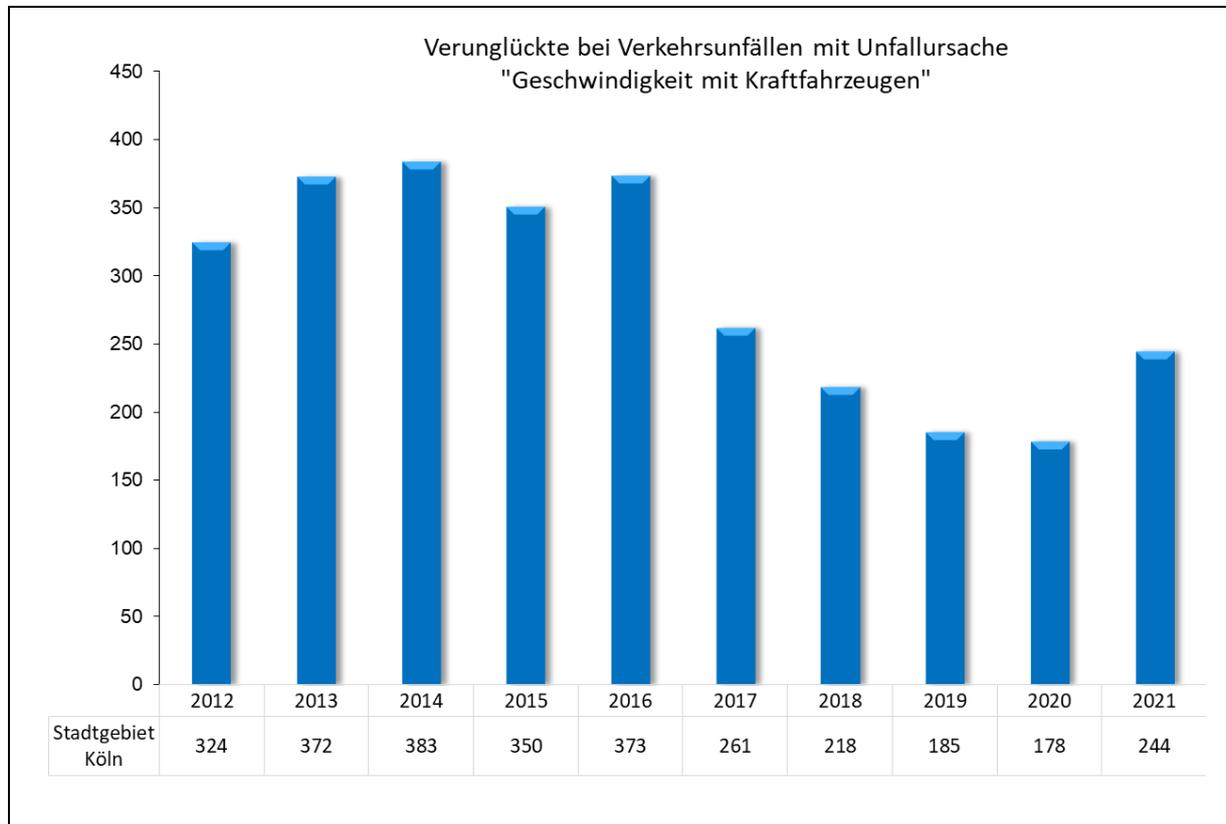
Auch die Anzahl der Verunglückten bei Verkehrsunfällen mit der Unfallursache „andere berauschende Mittel“ ist in 2021 gestiegen. Mit 47 Verunglückten ergibt sich ein Anstieg von +10, +27,0 %.

Verunglückte bei Verkehrsunfällen mit Unfallursache „Geschwindigkeit mit Kraftfahrzeugen“

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtgebiet Köln

plus 66 (+37,1 %)



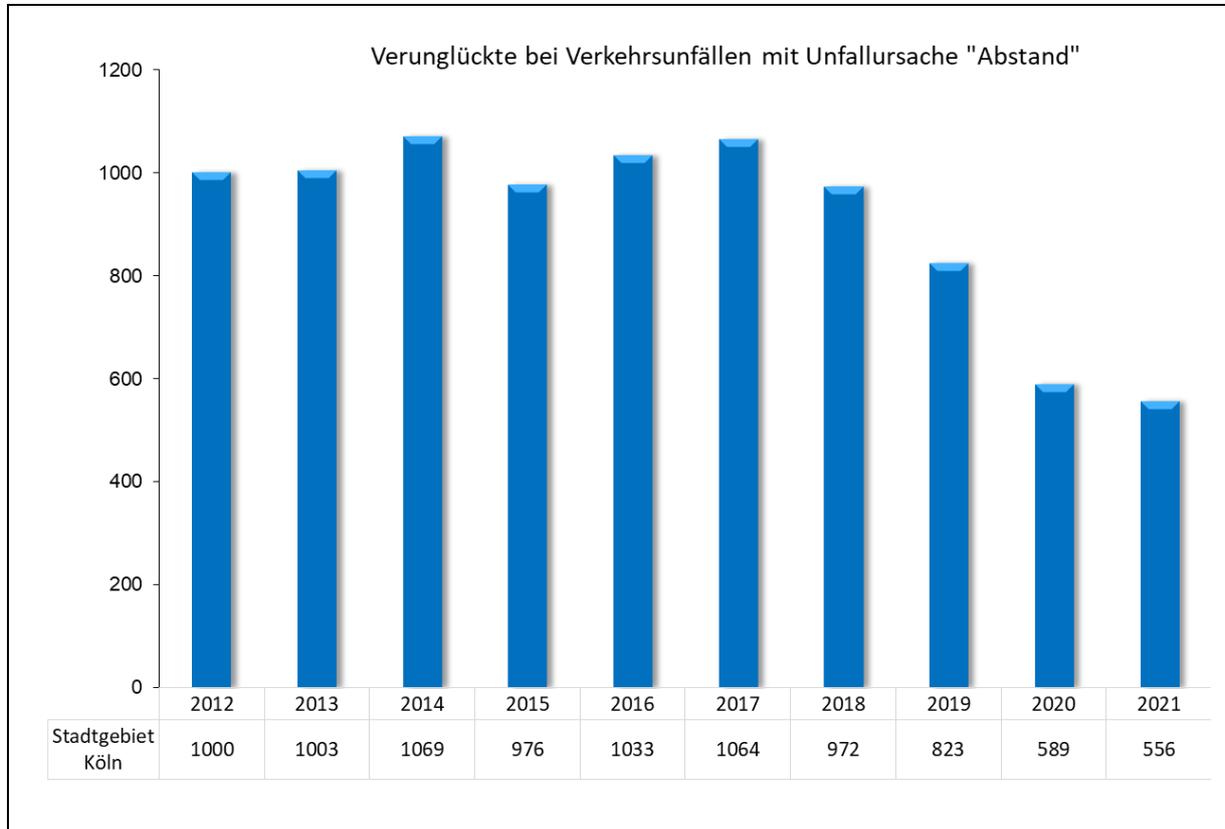
In 2021 sind die Verunglückten bei Verkehrsunfällen mit der Unfallursache „Geschwindigkeit mit Kraftfahrzeugen“ wieder gestiegen. Mit 244 Verunglückten ergibt sich für das Jahr 2021 ein Anstieg von +66, +37,1 %.

Verunglückte bei Verkehrsunfällen mit Unfallursache „Abstand“

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtgebiet Köln

minus 33 (-5,6 %)



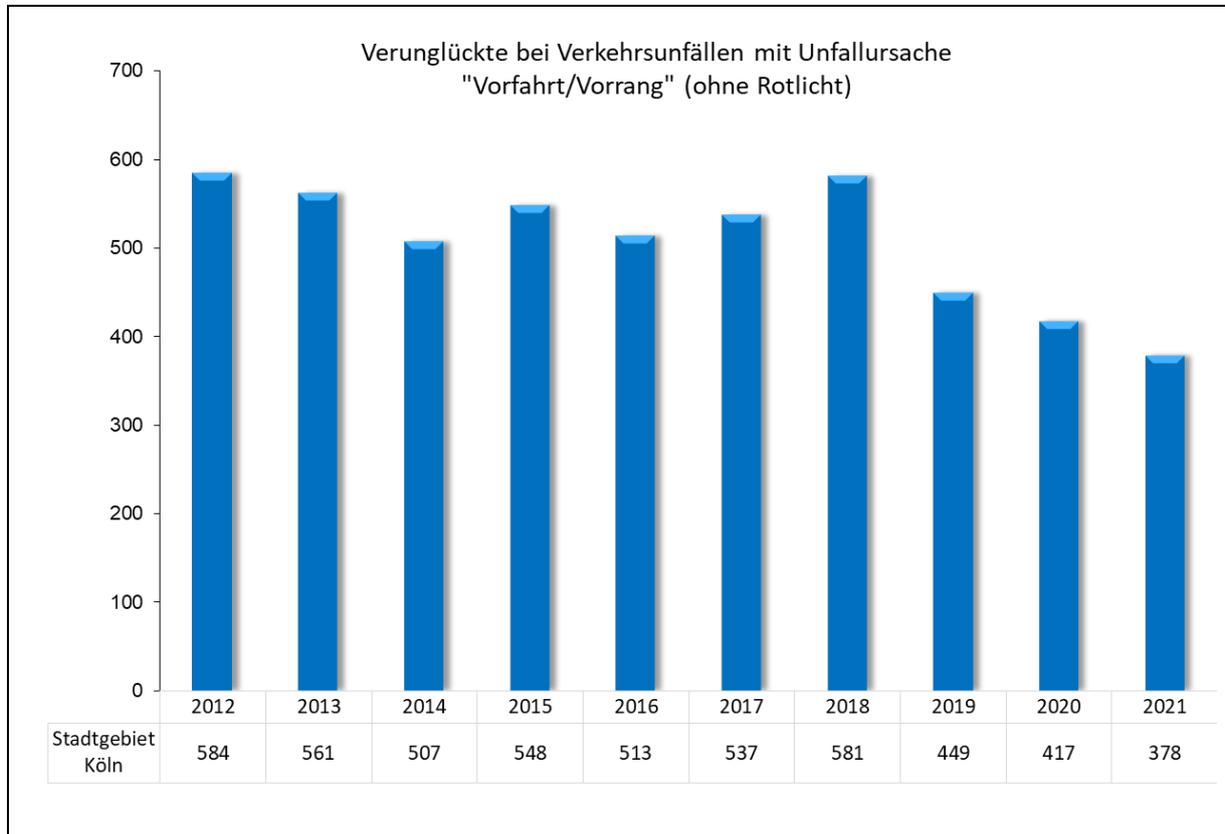
In 2021 hat sich die Anzahl der Verunglückten bei Verkehrsunfällen mit der Unfallursache „Abstand“ nur leicht verändert. Mit 556 Verunglückten ist ein Rückgang von -33, -5,6 % auf den niedrigsten Wert der letzten zehn Jahre zu verzeichnen.

**Verunglückte bei Verkehrsunfällen mit Unfallursache „Vorfahrt/Vorrang“
(ohne „Rotlicht“)**

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtgebiet Köln

minus 39 (-9,4 %)



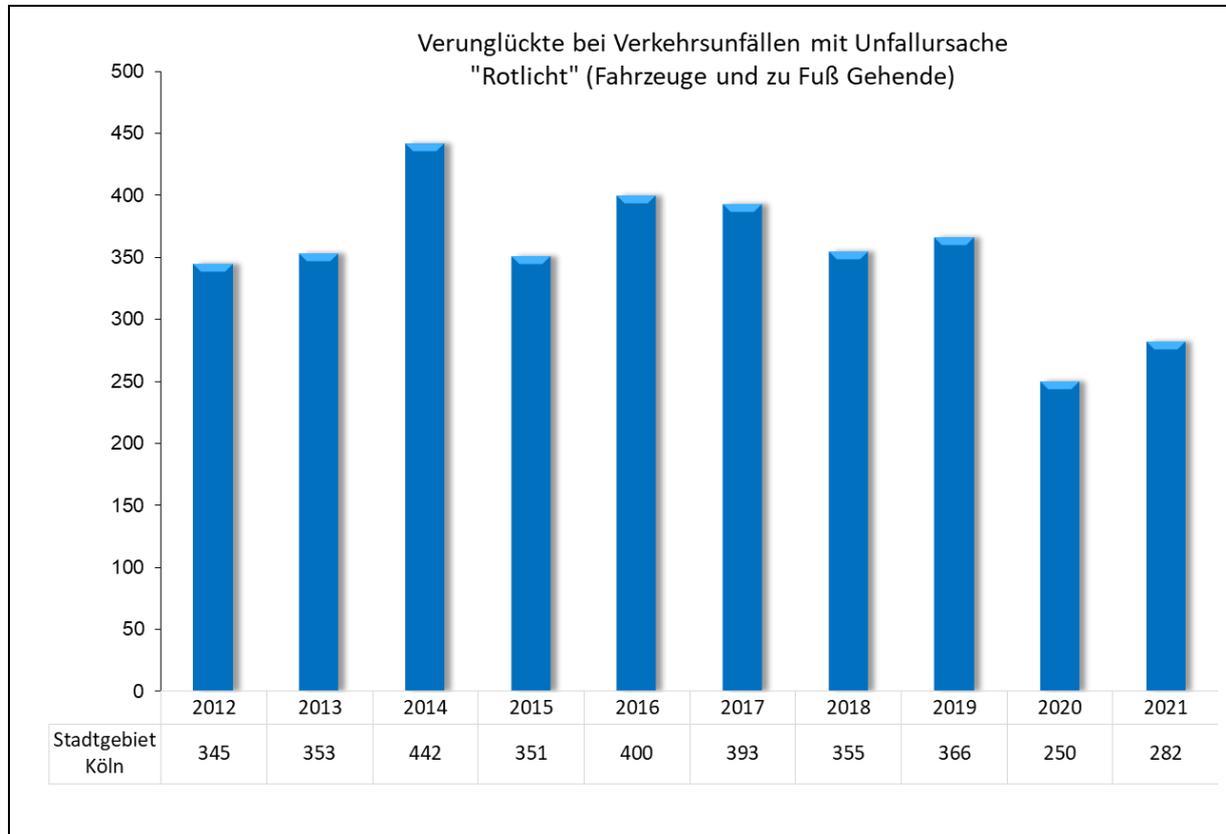
Im Jahr 2021 verletzten sich 378 Verkehrsteilnehmer bei Verkehrsunfällen mit der Unfallursache „Vorfahrt/Vorrang“. Das bedeutet einen Rückgang von -39, -9,4 %. Dies ergibt den niedrigsten Wert der letzten zehn Jahre.

**Verunglückte bei Verkehrsunfällen mit Unfallursache „Rotlicht“
(Fahrzeuge und zu Fuß Gehende)**

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtgebiet Köln

plus 32 (+12,8 %)



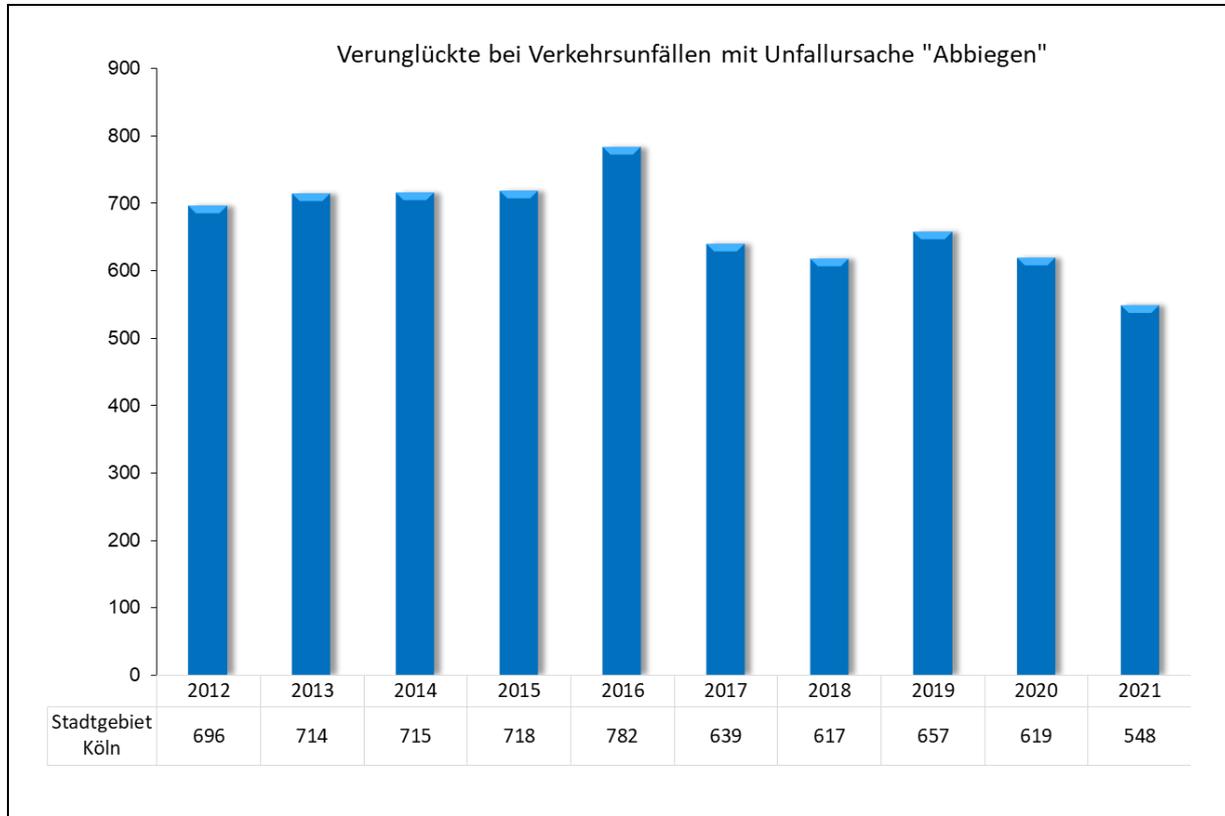
Bei Betrachtung der Verkehrsunfälle mit der Unfallursache „Rotlicht“ ist in 2021 ein Anstieg der Verunglückten zu verzeichnen. Mit 282 Verunglückten ergibt sich ein Anstieg von +32, +12,8 % im Vergleich zum Vorjahr 2020.

Verunglückte bei Unfallursache „Abbiegen“

2021: Veränderung zum Vorjahr

Stadtgebiet Köln

minus 71 (-11,5 %)



Bei Betrachtung der Unfallursache „Abbiegen“ sind 584 Verunglückte bei Verkehrsunfällen im Stadtgebiet Köln in 2021 verzeichnet. Die Anzahl stellt einen Rückgang um -71, -11,5 % auf den niedrigsten Wert der letzten 10 Jahre dar.

Impressum

Herausgeber:

Polizeipräsidium Köln
Walter-Pauli-Ring 2 - 6
51103 Köln
Tel: 0221 / 229 - 0
Internet: <https://koeln.polizei.nrw/>
E-Mail: poststelle.koeln@polizei.nrw.de

Erstellt durch:

Polizeipräsidium Köln
Direktion Verkehr
Führungsstelle